

# Fachausschuss Kinder- Jugend- und Familie der ARGE freie



**An Frau Dr. Hartl-Grötsch  
F 5  
Schul- und Kultusreferat München**

**Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege**  
Fachausschuss Kinder-, Jugend- und Familie  
c/o Arbeiterwohlfahrt München  
Gravelottestr. 8 81667 München  
eMail: [julia.sterzer@awo-muenchen.de](mailto:julia.sterzer@awo-muenchen.de)

---

München, 02.05.08

## **Antrag an die Förderrichtlinienkommission**

Sehr geehrte Frau Dr. Hartl.Grötsch,

die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände in München hat in ihrer Sitzung am 22.04.08 folgenden Beschluss gefasst:

Nachdem die Arbeit der Förderrichtlinienkommission nun fast abgeschlossen ist und der Abschlussbericht von ISKA vorliegt, wird der Stadtrat voraussichtlich noch vor der Sommerpause mit der Entscheidung befasst werden, wie die Förderung von Münchner Kindertageseinrichtungen künftig gestaltet werden soll bzw. wie eine Umgestaltung der Finanzierungsstrukturen umgesetzt werden soll.

Nachdem diese Aufgabe sehr komplex ist und viele Detailfragen sicherlich erst in der konkreten Umsetzungsphase beantwortet werden können, schlagen wir vor, für die Umsetzung eine Begleitgruppe einzurichten. Nach unserer Vorstellung sollte diese deutlich kleiner als die Förderrichtlinienkommission sein.

Es sollten natürlich die entsprechenden Abteilungen des Sozial- und Schulreferates sowie mindestens zwei Wohlfahrtsverbände vertreten sein, damit ein möglichst breites Spektrum verschiedener Einrichtungsarten abgedeckt werden kann.

Die Federführung könnte in bewährter Weise das Schulreferat übernehmen

Sehr wichtig wäre auch, dass Herr Krauss von ISKA weiterhin beteiligt wäre, da er sich in den vielen Sitzungen der Förderrichtlinienkommission intensiv in die Sachlage eingearbeitet hat und wir ihn als sehr kompetent erachten, auch die Umsetzungsphase zu begleiten.

Diese Begleitgruppe sollte dem Stadtrat in regelmäßigen Abständen Zwischenberichte vorlegen. So können bislang noch nicht absehbare Entwicklungen kontinuierlich nachvollzogen werden und gegebenenfalls Entscheidungen über das weitere Vorgehen getroffen werden.

Wir messen den bevorstehenden Veränderungen, die mehr Fördergerechtigkeit für die Träger von Kindertageseinrichtungen, aber vor allem auch mehr Bildungsgerechtigkeit für Münchner Kinder bewirken sollen, eine so große Bedeutung bei, dass eine sehr sorgfältige intensive Begleitung des Umsetzungsprozesses unabdingbar ist.

Wir bitten Sie daher, unseren Vorschlag, eine Begleitgruppe zur Umsetzung einzurichten, zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,

Jürgen Salzhuber  
Sprecher

Julia Sterzer  
Fachausschuss Kinder-,Jugend-und Familie

mit freundlichen Grüßen

Julia Sterzer  
Arbeiterwohlfahrt München  
Referentin Kinder- und Jugendhilfe